

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 47 (2023)
Heft: 2

Rubrik: Politische Stellungnahmen und Hochschularbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politische Stellungnahmen und Hochschularbeiten

Resolution der Juso

Die Juso (Jungsozialistinnen und Jungsozialisten) der Schweiz haben an ihrem Jahreskongress vom 18./19. Februar 2023 eine engagierte und detaillierte Resolution zu den Verbrechen der Pro Juventute verabschiedet:

Darin heisst es unter anderem: «Die Taten des Vereins Kinder der Landstrasse wurden bisher nicht offiziell als Genozidversuch anerkannt oder strafrechtlich verfolgt. Wir fordern die Aufnahme eines Strafverfahrens wegen Völkermord.

(...)

In der allgemeinen Schulbildung werden fahrende Volksgruppen nicht erwähnt oder nur gestreift. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte würde zum Abbau antiziganistischer Stereotypen und mehr gesellschaftlicher Anerkennung führen. Wir fordern schulische Aufklärungsarbeit zu Jenischen, Sinti*zze und Rom*nja, sowie dem versuchten Genozid.»

Studie an der Uni Bern

An der Universität Bern befasst sich eine Studie mit der Rolle der Religionsgemeinschaften und namentlich des Seraphischen Liebeswerkes bei der Zerstörung jenischer Gemeinschaften. Bilanz der religionswissenschaftli-

chen Studie, die Carla Hagen im Rahmen ihrer Dissertation verfasst hat: Katholische Institutionen waren aktiver in Kindswegnahmen aus jenischen Familien involviert als bisher bekannt. Katholische Institutionen schrieben Pfarrer und Gemeinden aktiv an, solche Kinder aufzuspüren. Eine vermehrte Abwendung der Gläubigen von den kirchlichen Institutionen war eines der bis heute wirkenden Ergebnisse. Im Online-Magazin «Uni aktuell» der Universität Bern fasst ein kurzer Artikel die Ergebnisse zusammen (am einfachsten zu finden über Google mit den Stichworten: Uni Bern Kinds-

Eine von vielen Arbeiten

Justin Feliz, Schüler an der Technischen Berufsschule Zürich im Fach Informatik hat eine Vertiefungsarbeit geschrieben zum Thema: «Das Leben und die Geschichte der Jenischen in der Schweiz». In diesem Frühjahr wurde sie benotet: Note sechs. Wir freuen uns über derartige Arbeiten. Sie werden den Verfassern und Verfasserinnen selber jahrzehntelang im Gedächtnis bleiben. Und diese werden Angehörigen unserer Minderheiten gewiss auf Jahre hinaus mit Verständnis und Respekt begegnen.